Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 56 (1976-1977)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Computer und der Produktivität

Ein bekannter Wirtschaftsfachmann hat kürzlich gesagt: Die Wachstumsmöglichkeiten der schweizerischen Volkswirtschaft reduzieren sich auf das Mass des zukünftigen Produktivitätsfortschritts. Das heisst also, dass ein wirtschaftlicher Fortschritt nur möglich ist, wenn es uns gelingt, produktiver zu arbeiten.

Aber: produktiver arbeiten heisst nicht einfach härter arbeiten. Wir müssen lernen, die gestellten Aufgaben noch geschickter anzupacken. Wir müssen lernen, unsere menschlichen, natürlichen und finanziellen Ressourcen noch überlegter einzusetzen. Dass wir dazu Maschinen brauchen, wissen wir, und dass der Computer ein wesentliches Hilfsmittel zur Produktivitätssteigerung ist, ist erwiesen.

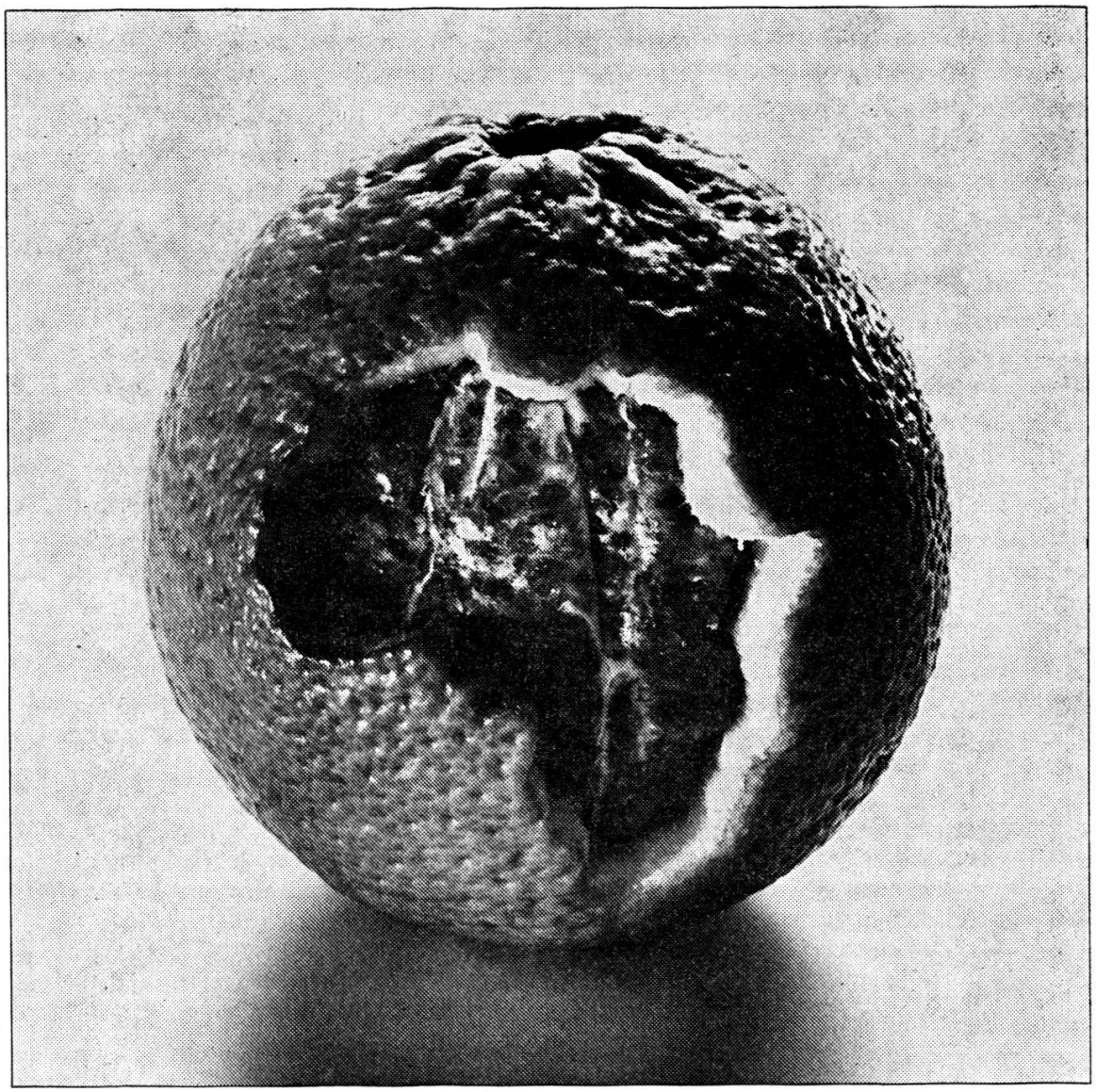
Es sind Computer, die den Banken und Versicherungen helfen, die steigende Datenflut zu bewältigen und den Kundendienst zu verbessern. Es sind Computer, die Unternehmen helfen, die Produktion zu erhöhen, die Qualität der Produkte zu verbessern und dabei Energie und Rohstoffe zu sparen. Aber auch die Produktivität der Computer selber wurde verbessert, damit sie vieles verbessern können.

Vor einem Dutzend Jahren konnten sich kleinere Firmen kaum Computer leisten. Heute gibt es IBM-Modelle zu einem Bruchteil der früheren Kosten mit wesentlich mehr Kapazität und Leistung.

Computer kosten heute aber nicht nur weniger, sie sind auch einfacher zu bedienen, und sie können in mehr Bereichen eingesetzt werden als je zuvor. Computer helfen also, kleine und grosse Firmen wettbewerbsfähig zu halten, sie rationeller zu betreiben und damit die Produktivität unserer Volkswirtschaft auf allen Stufen zu erhöhen.

Unsere Aufgabe ist es, die Produktivität der Computer zu steigern, deren Aufgabe es ist, die Produktivität der Volkswirtschaft zu steigern.

IBM



Orangeographie

Für unsere Agronomen gibt es keine Grenzen (es sei denn als Hindernisse in ihrer Arbeit). Die Orangenhaine in Israel geben einen höheren Ertrag, weil die Schildläuse den Früchten nichts mehr anhaben können. Und die Erfahrungen, die dort in Hunderten von Feldversuchen gewonnen wurden, kommen auch den Pflanzern in Südafrika zugute, oder in Mittelamerika, oder in Indien. Wissen kennt keine Nationalität. Deshalb sind wir überall dort an vorderster Front, wo es darum geht, durch Wissen Nahrungsmittel zu vermehren.

CIBA–GEIGY

A8